

Otto-Hahn-Preis für Ferenc Krausz

Der Otto-Hahn-Preis, der mit einem Preisgeld von 50 000 € verbunden ist, wird alle zwei Jahre von der Stadt Frankfurt am Main, der Gesellschaft Deutscher Chemiker und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft an herausragende Wissenschaftler verliehen, und zwar abwechselnd an Chemiker und Physiker. 2013 erhält den Preis Ferenc Krausz (Max-Planck-Institut (MPI) für Quantenoptik, Garching, und Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München). Krausz studierte an der Loránd-Eötvös-Universität, der Technischen Universität Budapest und der Technischen Universität Wien und promovierte an den beiden letztgenannten Einrichtungen 1987 bzw. 1991. Er blieb als Postdoc in Wien, habilitierte sich 1993 und wurde anschließend dort Professor. 2003 ging er als Direktor an das MPI für Quantenoptik, und 2004 übernahm er den Lehrstuhl für Experimentalphysik an der LMU. In seiner Forschung befasst er sich mit der Laser- und Röntgenstrahlenphysik, der nichtlinearen Optik und der zeitaufgelösten Spektroskopie. Krausz war auch einer der Preisträger des internationalen King-Faisal-Wissenschaftspreises 2013.

DECHEMA-Preis für Thomas Scheibel

Thomas Scheibel (Universität Bayreuth) wird 2013 mit dem DECHEMA-Preis der Max-Buchner-Forschungsstiftung geehrt. Mit diesem Preis werden jährlich Nachwuchsforscher für „außergewöhnliche in Veröffentlichungen beschriebene Forschung in angewandter Chemie, Prozesssteuerung, Biotechnologie und chemischem Apparatewesen“ ausgezeichnet. Scheibel studierte an der Universität Regensburg und promovierte dort 1998 bei Johannes Buchner. 1998–2001 war er Postdoc bei Susan Lindquist an der University of Chicago und 2001–2007 während seiner Habilitation Gruppenleiter und danach Dozent an der Technischen Universität München (TUM). 2007 wechselte er auf den Lehrstuhl für Biomaterialien an der Universität Bayreuth. Im Zentrum seiner Forschung steht die Charakterisierung, Modifizierung, Herstellung und Verarbeitung von Biopolymeren, vor allem von natürlichen Strukturproteinen. In der *Angewandten Chemie* hat er den Einsatz von rekombinant erzeugtem Florfliegen-Seidenprotein behandelt.^[1]

Singapore Young Scientist Award für Yonggui Robin Chi

Dieser Preis, der Teil der President's Science and Technology Awards ist, wird von der Singapore National Academy of Sciences verwaltet und von A*STAR (Agency of Science, Technology and Research) unterstützt und geht an Forscher, die

jünger als 35 Jahre sind. Zu den Preisträgern gehören **Qui Cheng Wei** (National University of Singapore) und **Yonggui Robin Chi** (Nanyang Technical University; NTU); letzterer hat in der *Angewandten Chemie* über die Organokatalyse mit N-heterocyclischen Carbenen^[2a] und über den Einsatz der Mehrfachkatalyse zur enantioselektiven Sulfonierung von Enonen^[2b] berichtet. Chi studierte an der Hong Kong Baptist University und der Tsinghua University und promovierte 2007 bei Samuel H. Gellman an der University of Wisconsin-Madison. Nach einem Postdoktorat bei Jean M. J. Fréchet an der University of California, Berkeley (2007–2009), wurde er Stipendiat der National Research Foundation und Nanyang Assistant Professor an der NTU.

Science Award Electrochemistry für Karl J. J. Mayrhofer

Dieser Preis, der mit einem Preisgeld von 50 000 € verbunden ist, wurde 2012 gestiftet und wird von der BASF und Volkswagen Elektrochemie-Forschern für herausragende Ergebnisse verliehen. 2013 geht er an Karl J. J. Mayrhofer (Max-Planck-Institut für Eisenforschung (MPIE), Düsseldorf) für seine Arbeiten über Elektrokatalysatoren. Mayrhofer studierte an der Technischen Universität (TU) Wien und promovierte dort 2006 bei Christian Fabjan. 2006–2009 war er Postdoc bei Matthias Arenz an der TU München, und 2009 wurde er Gruppenleiter in der Abteilung für Grenzflächenchemie und Oberflächentechnik am MPIE. In Zentrum seiner Forschung stehen das Verständnis der Elektrode-Elektrolyt-Grenzfläche bei Reaktionen und Materialien für die Energieumwandlung. In *ChemElectroChem* hat er über die Eigenschaften dünner Pt-Cu-Filme berichtet,^[3a] und sein Aufsatz über die Sauerstoff-Elektrochemie wird in Heft 1/2014 der *Angewandten Chemie* erscheinen.^[3b]

Thomas Geelhaar neuer Präsident der Gesellschaft Deutscher Chemiker

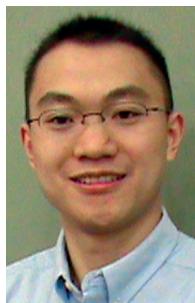
Thomas Geelhaar (Merck) wurde vom GDCh-Vorstand zum neuen Präsidenten der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) gewählt und wird sein Amt am 1. Januar 2014 antreten. Geelhaar, der in dieser Rubrik 2012 vorgestellt wurde, als er Mitglied des Kuratoriums der *Angewandten Chemie* geworden war,^[4a] ist Senior Vice President, Chief Technology Officer Chemicals und Sprecher der Chemieforschung bei Merck. Er gehört dem GDCh-Vorstand seit 2007 an, davon 2010–2013 als Schatzmeister. Außerdem ist er Mitglied des Ausschusses für Forschungs-, Innovations- und Technologiepolitik des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) und des Stiftungsrats der Werner-

Ausgezeichnet ...

F. Krausz



T. Scheibel



Y. R. Chi



K. J. J. Mayrhofer



T. Geelhaar



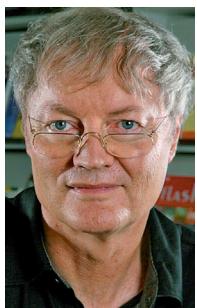
G. A. Olah



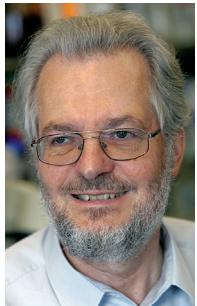
G. K. S. Prakash



A. Brik



M. Grätzel



H. Kessler

von-Siemens-Ring-Stiftung. Von Geelhaar erschien kürzlich in der *Angewandten Chemie* ein Essay über die Geschichte der Flüssigkristalle.^[6b]

Eric and Sheila Samson Prime Minister's Prize for Innovation in Alternative Fuels for Transportation

George A. Olah und G. K. Surya Prakash (University of Southern California) erhielten den Eric and Sheila Samson Prime Minister's Prize for Innovation in Alternative Fuels for Transportation 2013. Dieser 2011 gestiftete Preis ist mit einer Million US-Dollar verbunden und wird „for global innovation or a scientific or technological breakthrough in the field of alternative fuels in transportation“ verliehen. Olah und Prakash wurden für ihre Arbeiten zum Ersatz fossiler Brennstoffe durch Methanol, worüber sie (zusammen mit Alain Goeppert) ein Buch geschrieben haben,^[5a] geehrt. In der *Angewandten Chemie* haben sie kupfervermittelte Difluormethylierungen^[5b] und die Difluor(sulfinito)methylierung von *N*-Sulfinyliminen^[5c] beschrieben.

George A. Olah studierte an der Technischen Universität von Budapest und promovierte dort 1949. Nach einer Tätigkeit bei Dow Chemical ging er 1965 an die Western Reserve University (heute: Case Western Reserve University), und 1977 wechselte er an die University of Southern California. Derzeit ist er Donald P. and Katherine B. Loker Distinguished Professor of Organic Chemistry. Olah erhielt 1994 den Nobelpreis für Chemie für seine Arbeiten zur Carbokationenchemie.^[6a] Sein Essay über eine Chemie auf der Basis von Methanol findet sich im Jubiläumsheft 125 Jahre *Angewandte Chemie*.^[6b]

G. K. Surya Prakash studierte an der Universität Bangalore und am indischen Institut für Technologie und promovierte 1978 bei George A. Olah. Er blieb als Forscher an der University of Southern California und gehört seit 1981 zu ihren Professoren; zurzeit ist er George A. and Judith A. Olah Nobel Laureate Chair in Hydrocarbon Chemistry und Direktor des Loker Hydrocarbon Research Institute. Prakash interessiert sich für Themen wie die organische, physikalisch-organische, Material-, Kohlenwasserstoff- und energiebezogene Chemie.

Kurz gemeldet

Ashraf Brik (Ben-Gurion-Universität des Negev) und **Dan S. Tawfik** (Weizmann-Institut für Wis-

senschaften) erhielten den TEVA Award for Excellence. Brik wurde hier vorgestellt, als er den Excellent Young Scientist Prize der israelischen chemischen Gesellschaft erhalten hatte.^[7]

Michael Grätzel (École Polytechnique Fédérale de Lausanne) wird der Marcel-Benoist-Preis 2013 verliehen. Grätzel wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er den Albert Einstein World Award of Science erhalten hatte.^[8]

An **Horst Kessler** (TUM) geht der Meienhofer-Preis 2013 in Anerkennung seiner Lebensleistung in der Peptidforschung. Kessler wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als ihm der Akabori-Gedächtnispreis verliehen worden war.^[9]

- [1] F. Bauer, T. Scheibel, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 6627; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 6521.
- [2] a) X. Chen, S. Yang, B.-A. Song, Y. R. Chi, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 11340; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 11134; b) Z. Jin, J. Xu, S. Yang, B.-A. Song, Y. R. Chi, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 12580; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 12354.
- [3] a) A. K. Schuppert, A. A. Topalov, A. Savan, A. Ludwig, K. J. J. Mayrhofer, *ChemElectroChem* **2013**, DOI: 10.1002/celec.201300078; b) I. Katsounaros, S. Cherevko, A. R. Zeradjanin, K. J. J. Mayrhofer, *Angew. Chem.* **2013**, DOI: DOI: 10.1002/ange.201306588; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, DOI: DOI: 10.1002/anie.201306588.
- [4] a) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 1545; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 36; b) T. Geelhaar, K. Griesar, B. Reckmann, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 8960; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 8798.
- [5] a) G. A. Olah, A. Goeppert, G. K. S. Prakash, *Beyond Oil and Gas: The Methanol Economy*, 2. Aufl., Wiley-VCH, Weinheim, **2009**; b) G. K. S. Prakash, S. K. Ganesh, J.-P. Jones, A. Kulkarni, K. Masood, J. K. Swabek, G. A. Olah, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 12256; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 12090; c) G. K. S. Prakash, C. Ni, F. Wang, Z. Zhang, R. Haiges, G. A. Olah, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 11035; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 10835.
- [6] a) G. A. Olah, *Angew. Chem.* **1995**, *107*, 1519; *Angew. Chem. Int. Ed.* **1995**, *34*, 1393; b) G. A. Olah, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 112; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 104.
- [7] *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 1545; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 1515.
- [8] *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 4598; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 4520.
- [9] *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 1921; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 1871.

DOI: [10.1002/ange.201309209](https://doi.org/10.1002/ange.201309209)